

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1889 auf dem Waffenplätzen Thun, Luzern, Liestal, Aarau, Brugg, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **19. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Luzern, Liestal, Aarau, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau und Chur, sowie auf dem eidg. Kriegskommissariat in Thun und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 2. Januar 1889.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

### Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1889 auf den Waffenplätzen Zürich, Frauenfeld und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **19. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Mustern begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Zürich, Frauenfeld und Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.  
Bern, den 2. Januar 1889.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschlusse soll zu Beschaffung von Plänen für ein in Genf zu erstellendes neues Postgebäude unter den schweizerischen oder in der Schweiz angesessenen Architekten ein Projekt-Konkurs veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Bern, den 28. Dezember 1888.

**Schweiz. Departement des Innern,  
Abtheilung Bauwesen.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist eine zweite Stelle eines **Kontrollingenieurs** beim unterzeichneten Departement neu zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500—4500, nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis **20. Januar 1889** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 3. Januar 1889.

**Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahn-Abtheilung.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

Beim administrativen Inspektorat ist die Stelle eines **Gehülfen** mit einem Jahresgehalt bis auf Fr. 5000 zu besetzen, dem vor Allem die Behandlung der Jahrrechnungen der Eisenbahngesellschaften obliegen wird. Bewerber

haben ihre Anmeldungen, mit Zeugnissen versehen, bis am **17. Januar 1889** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 29. Dezember 1888.

**Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahn-Abtheilung.**

---

## Ausschreibung einer Kanzlistenstelle.

Die erledigte Stelle eines **Kanzlisten der Bundeskanzlei** mit einer Maximalbesoldung von Fr. 3200 wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich bis zum **20. laufenden Monats** bei der unterzeichneten Amtsstelle, unter Einreichung von Leumunds- und Studienzeugnissen, sowie einer kurzen Lebensbeschreibung, anzumelden. Kenntniß des Deutschen und Französischen ist unerläßlich; eine schöne Handschrift erwünscht.

Bern, den 5. Januar 1889.

**Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

Die neu kreirte Stelle eines **Adjunkten des Fabrikinspektors des III. Kreises** wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 3000, nebst reglementarisch festgestellter Reiseentschädigung. Gefordert wird eine tüchtige mechanisch-technische Bildung.

Diesbezügliche Anmeldungen sind bis **15. Januar 1889** Herrn Fabrikinspektor Nüsperli in Aarau einzureichen.

Bern, den 26. Dezember 1888.

**Eidg. Industriedepartement.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines **Kontrollingenieurs** des unterzeichneten Departementes neu zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500—4500, nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis **15. Januar 1889** dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1888.

**Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:  
Eisenbahn-Abtheilung.**

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postablagehalter und Briefträger in Freienbach (Schwyz). Anmeldung bis zum 18. Januar 1889 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 2) Telegraphist in Freienbach (Schwyz). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Januar 1889 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Henniez (Waadt). } Anmeldung bis zum 11. Januar 1889 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Paketträger in Lausanne. }
- 3) Telegraphist in Evolène. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Januar 1889 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 4) Telegraphist in Olten. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. Januar 1889 bei der Telegrapheninspektion in Olten.



## Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1889 bloß

**Fr 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahresabonnemente anzunehmen, wann es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á 20 Rappen; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in Bern, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten sofort, spätestens aber innert drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.

Bern, im Dezember 1888.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Zürichsee-Gotthardbahn.

---

Die auf den 30. Dezember 1888 angekündete Generalversammlung findet mit den gleichen Traktanden und an demselben Orte erst am **30. Januar 1889** statt. (O. 274 R.)

---

### Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

#### **Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.**

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

**Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.**

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

**Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.**

---

## Nachweisung der im Monat November 1888 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	Wovon doppel-spurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zugkilometern entfallen:		Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:					Ursache der Verspätungen.				Prozente:		Anschlüsse wurden versäumt:		Zugs- Achskilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			fahrplanmäßigen			Extra-		Zugs- Kilometer.	Achskilometer.	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge			Auf einen dieser Züge durchschnittlich		Schnell- u. Personenzüge		Gemischte Züge			Total.	Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	Auf der eigenen Linie.			Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.		Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.
			Schnell- und Personen- Züge.	Gemischten Güter	Güter	Schnell- und Personen- Züge.	Güter			Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung. Minuten.		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung. Minuten.	Größte Verspätung.	In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.	Durch den Stations- und Zugsdienst.	Total.			Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.									
																							Anzahl.								
Nordostbahn <sup>1)</sup>	689	90	5 430	1290	552	4	889	331 875	9 124 183	265 590	40	13 243	21	15	36	3	32	48	24	19	3	2	5	0,07	0,15	3	—	66 375	1 824 837	27,1	17,5
Suisse Occidentale und Simplon <sup>2)</sup>	644	61	2 910	1508	600	8	346	265 093	7 525 748	239 746	55	11 686	82	28	63	11	20	26	93	6	*42	45	87	1,97	0,47	9	2	3 048	86 503	27,0	19,6
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	3 232	603	1684	3	7	216 836	6 331 389	151 011	40	16 111	12	19	41	1	18	18	13	8	1	4	5	0,15	0,12	3	1	43 368	1 266 278	29,2	20,2
Jura-Bern-Luzern-Bahn	361	11	2 288	372	1090	4	36	170 433	3 942 222	118 930	45	10 921	20	44	370	1	19	19	21	17	—	4	4	0,15	0,39	15	—	42 609	985 355	27,0	16,5
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	314	9	2 124	600	30	1	206	130 569	3 446 043	122 348	45	10 975	22	14	20	—	—	—	22	16	—	6	6	0,22	0,16	1	—	21 762	574 341	26,5	14,2
Gotthardbahn	266	19	1 200	—	510	—	325	171 468	5 090 316	106 950	90	19 137	18	17	40	—	—	—	18	15	2	1	3	0,25	2,06	—	—	57 156	1 696 772	27,1	—
Aarg.-Luz. Seethalbahn	46	—	255	60	—	—	3	12 355	96 246	12 290	40	2 093	3	13	17	1	17	17	4	3	—	1	1	0,22	1,00	—	—	12 355	96 246	18,7	13,5
Emmenthalbahn	43	—	240	240	—	2	36	10 626	148 118	10 320	22	3 445	6	18	27	1	18	18	7	3	—	4	4	0,83	0,60	—	—	2 657	37 030	28,7	22,5
Jura neuchâtelais	40	—	660	120	—	—	42	13 103	186 318	12 240	16	4 658	1	15	15	—	—	—	1	1	—	—	—	—	0,40	—	—	—	—	20,4	15,7
Töbthalbahn	40	—	270	60	52	1	1	11 083	111 324	9 690	30	2 784	—	—	—	1	21	21	1	—	—	1	1	0,20	—	—	—	11 083	111 324	22,5	14,9
Appenzellerbahn	26	—	—	668	50	—	12	8 251	96 320	7 952	12	3 705	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	300	—	1	—	5 297	41 228	5 280	18	2 291	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	240	—	3	1	4 136	24 371	4 080	17	1 434	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0
Lausanne-Echallens	15	—	—	248	—	1	—	3 679	36 470	3 664	15	2 432	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,4
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	4 200	35 378	4 200	14	2 527	2	20	30	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	12,3
Birsigthalbahn	13	—	—	660	—	28	—	7 784	77 934	7 500	12	5 995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	—	—	2 700	15 714	2 700	9	1 746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4
Bödelibahn	9	—	210	—	60	2	—	1 968	19 432	1 650	8	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,7	—
Rorschach-Heiden	7	—	—	180	—	2	—	1 274	7 614	1 260	7	1 269	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,5
Genf-Veyrier	6	—	—	632	—	8	—	3 840	21 792	3 792	6	3 632	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,0
Kriens-Luzern	3	—	—	850	—	—	—	2 550	15 828	2 550	3	5 276	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	2973	287	19 059	8993	4628	68	1904	1 379 120	36 393 988	1 093 743	39	12 242	187	23	370	19	22	48	206	90	48	68	116	0,31	0,38	31	3	11 889	313 742	27,0	17,2
<b>Im Monat November 1887</b>	2915	287	17 566	8570	4650	84	1492	1 307 869	33 850 498	1 038 419	40	11 613	131	23	179	17	25	50	152	53	12	87	99	0,38	—	23	3	10 490	212 710	26,7	16,9

1) Incl. Bötzbahn.  
 2) „ Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.  
 3) „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
 4) „ Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.

\* Wasserverheerungen.

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.01.1889
Date	
Data	
Seite	27-32
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 227

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.